

Presse-Information

P107/18
15. Februar 2018

BASF tritt dem World Plastics Council bei

- **Global relevante Industriethemen angehen**
- **Gemeinsam verantwortlichen Umgang mit Kunststoffen fördern**

BASF ist dem World Plastics Council (WPC) beigetreten, einer globalen Organisation führender Unternehmen der Kunststoffindustrie. Der WPC treibt Industriethemen von globaler Relevanz voran, wie zum Beispiel den verantwortlichen Umgang mit Kunststoffen, effizientes Abfallmanagement und Lösungen gegen Meeresabfälle.

„Nachhaltiges Wirtschaften ist ein wesentlicher Bestandteil der Strategie der BASF und war schon seit ihrer Gründung eine zentrale Inspiration. Wenn beispielsweise Nebenprodukte einer Anlage als Rohstoffe für eine andere genutzt werden, begrenzt das die Abfallerzeugung und erhöht die Effizienz. Dieses Verbundprinzip ist Teil der Identität der BASF“, erklärt Raimar Jahn, President Performance Materials, BASF.

„Darüber hinaus engagieren wir uns in Initiativen, wie zum Beispiel Operation Clean Sweep®, die globale Herausforderungen adressieren und komplette Wertschöpfungsketten einbeziehen. Wir setzen dieses internationale Programm um, das verhindern soll, dass Kunststoffpellets in die Umwelt gelangen“, sagt Jahn. „Mit dem Beitritt zum WPC möchten wir weiter daran mitwirken, eine Welt zu schaffen, die eine tragfähige Zukunft mit verbesserter Lebensqualität für alle bietet.“

James Seward, Vorsitzender des WPC und Vice President bei LyondellBasell, begrüßt BASF als neues Mitglied, das den WPC in seinen globalen Bemühungen darin unterstützt, nachhaltige Ergebnisse für die Kunststoffindustrie und die Gesellschaft zu erzielen. Laut WPC hat sich die Industrie im Rahmen der ‚Erklärung der globalen Kunststoffverbände für Lösungen zu Meeresabfällen‘ zu zahlreichen Initiativen zusammengeschlossen, mit dem Ziel, Müll im Meer auf der ganzen Welt zu untersuchen und zu vermeiden. Diese Erklärung wurde von 80 Kunststoffverbänden in 35 Ländern verabschiedet. Der aktuellste Fortschrittsbericht listet 260 Projekte auf, die in verschiedenen Teilen der Welt abgeschlossen wurden oder noch im Gang sind.

BASF ist ebenso Mitglied des Amerikanischen Chemieverbands und von PlasticsEurope, die assoziierte Mitglieder des WPC sind und auf eine nachhaltigere, zirkulare und ressourceneffiziente Wirtschaft hinwirken. Das WPC ersetzt keine nationalen oder regionalen Kunststoffverbände. Vielmehr konzentriert sich der Verband auf Themen, die globale oder zumindest multi-regionale Lösungen erfordern. Für ein Unternehmen wie BASF, das in allen Märkten vertreten ist, können diese weit verbreiteten Aktionen über alle Regionen hinweg umgesetzt werden, um zu einer Kreislaufwirtschaft und einer saubereren Zukunft beizutragen.

Erfahren Sie mehr über BASF's Engagement im Bereich der Kreislaufwirtschaft:

<https://www.basf.com/de/company/sustainability/management-and-instruments/circular-economy.html>

Erfahren Sie mehr über BASF Plastics:

https://www.plasticsportal.net/wa/plastics~de_DE/portal

Erfahren Sie mehr über Lösungen der Kunststoffindustrie zum Thema Meeresabfälle:

<https://www.marinelittersolutions.com>

<http://www.opcleansweep.eu/>

Erfahren Sie mehr über den World Plastics Council:

<https://www.worldplasticscouncil.org/>

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 114.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas

zusammengefasst. BASF erzielte 2016 weltweit einen Umsatz von rund 58 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.